



WKNÖ-Präsident Ecker drängt auf Maßnahmen zur Sicherung der Gasversorgung

„Lieferverträge müssen auf jeden Fall aufrecht gehalten werden“ – Rasche Klarheit zum Notfallplan Gas gefordert.

14.04.2022, 13:58



WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker

Dringend auf Maßnahmen zur Absicherung der Betriebe bei einem allfälligen Ausfall von russischem Gas drängt Wolfgang Ecker, der Präsident der Wirtschaftskammer NÖ (WKNÖ). „Um eine gewisse Planbarkeit und Sicherheit für unsere Betriebe zu haben, braucht es daher rasche Klarheit über die konkret zu erwartenden Schritte der Phase 2 und 3 des Notfallplans Gas“, fordert Ecker. „Die Lieferverträge müssen auf jeden Fall aufrecht gehalten werden und es braucht zudem ein exaktes Monitoring der aktuellen Gaslieferungen.“

25 Prozent des Energieverbrauchs über Gas abgedeckt

Wie wichtig die Gasversorgung für Unternehmen ist, verdeutlichen die konkreten Zahlen: Knapp 25 Prozent unseres Energieverbrauches wird über Gas abgedeckt. Davon benötigen nur ein Achtel die Haushalte. „Den großen Rest benötigen unsere heimischen Unternehmen“, betont Ecker. Entsprechend „fatal für Betriebe und Arbeitsplätze quer über die Branchen hinweg“ wären Reduzierungen oder komplette Ausfälle von Gaslieferungen.

Senkung der Mineralölsteuer zur Stabilisierung der Treibstoffpreise

Für Ecker brauche es daher „in dieser Akutsituation auch eine größtmögliche Flexibilität bei kurzfristigen Umstellungen von Gas auf andere Energieträger. Das betrifft insbesondere auch den krisenbedingten Einsatz von Kohle- und Ölprodukten.“ Zugleich drängt Ecker zur Abfederung der Preissteigerungen auf eine Senkung der Mineralölsteuer. „Das lässt sich rasch umsetzen und wäre ein wichtiger Schritt zur Entlastung sowie zur Stabilisierung bei den Treibstoffpreisen.“

Das könnte Sie auch interessieren



WKNÖ-Ecker/Schedlbauer zur Einigung in Niederösterreich: Jetzt geht es wieder an die Arbeit

Wirtschaftsstandort Niederösterreich weiter positiv entwickeln. [➤ mehr](#)



Land NÖ und WKNÖ forcieren Ausbau der betrieblichen Kinderbetreuung

LR Teschl-Hofmeister und WKNÖ-Präsident Ecker: Paket zum Ausbau der Kinderbetreuung sowie Informationsoffensive zur betrieblichen Kinderbetreuung stärken Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Forderung nach Erhöhung des Freibetrags für Kinderbetreuung. [➤ mehr](#)



Reges Interesse an Niederösterreichs Digitalisierungsförderung

Danninger/Ecker appellieren an Betriebe: „Jetzt Fördermittel beantragen! 6 Mio. Euro stehen bereit.“

› mehr